Evang.-Luth. Kirchgemeinde ............

.........................

.........................

## Anzeige einer Baumaßnahme

**(Gesamtbaukostenwert *weniger als 10.000,00 €)***

**Grundlage: § 9 Abs. 3 KBauG und Nr. 9.2 Abs. 3 KBauVO**

**1.** **Bauobjekt:** :

**Bauabschnitt** :

**2.** **Bauvorbereitung** :

**Bauüberwachung**

**3.** **Kostenplan** (siehe Anlagen:: Kostenberechnungen, Kostenvoranschläge)

Gewerke:

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

Baunebenkosten:

- Kostenverrechnungssatz ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

- ……………….€

**Gesamtkosten (inkl. MWSt.) €**

**4.** **Gesicherte Finanzierung** (unter Berücksichtigung von Bewilligungsbescheiden)

zur Sicherung der o. g. Gewerke

- Eigenmittel Kirchgemeinde ……………….€

- Förderverein Kirche ……………….€

- Städtebauförderung ……………….€

- Politische Gemeinde ……………….€

- Förderung Arbeitsamt (BSI) ……………….€

- Landeskirchliche Mittel (BMA) ……………….€

- Zuwendungen Partnergemeinde ……………….€

- Lottomittel ……………….€

- Spenden, Zuwendungen, Vermächtnisse ……………….€

- Private Stiftungen ……………….€

- Thür. Landesamt f. Denkmalpflege ……………….€

- Flurneuordnungsamt ……………….€

- Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa) ……………….€

- Deutsche Stiftung Denkmalschutz ……………….€

- Sonstige ……………….€

- Kredite ……………….€

**Gesamtfinanzierung (inkl. MWSt.) €**

**5**. **Gemeindekirchenratsbeschluss** vom: ………………………………………..

Vorstehender Kosten- und Finanzierungsplan wurde in Auswertung der

Vergabe von Aufträgen gemäß § 52 des DBHKR-Gesetzes (Amtsblatt

Nr. 10 vom 15.10.2002) vom Gemeindekirchenrat aufgestellt und bestätigt.

Wir bitten um kirchenaufsichtliche Genehmigung unserer vorstehenden

Baumaßnahme. Änderungen werden wir Ihnen sofort mitteilen und

geänderte Pläne neu dem KKA einreichen.

…………………….. ………………………. …… ...................…………

Ort, Datum Vorsitzende/r GKR (Siegel) Kirchenälteste/r

Der Antragsteller beabsichtigt nicht, für die eingereichte Fördermaßnahme

einen Vorsteuerabzug in Anspruch zu nehmen.

**6.** Anlagen: ……………………………………………………………………………....

.............................................................................................................

.............................................................................................................

.............................................................................................................

**7. Hinweise:**

Die kirchenaufsichtliche Genehmigung ersetzt nicht die erforderlichen Genehmigungen nach staatlichem Recht.  
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine durch die Baumaßnahme etwaig bewirkte Nutzungsänderung, die auf eine wirtschaftliche Betätigung orientiert ist (z. B. Herberge, Kino, Café etc.) einen steuerpflichtigen Geschäftsbetrieb bzw. umsatzsteuerpflichtige Einnahmen begründen kann. Dieser Umstand kann sich auch im Rahmen der Beantratung und Abrechmung von öffentlichen Fördermitteln/Zuwendungen (Stichwort: Vorsteuerabzug) auswirken.

Der Antragsteller beabsichtigt nicht, für die eingereichte Fördermaßnahme einen

Vorsteuerabzug in Anspruch zu nehmen.

**8.** **Kirchenaufsichtliche Genehmigung**

Sie ersetzt nicht die vom staatlichen oder kommunalen Gesetzgeber vorgeschriebenen

Genehmigungsvorbehalte.

Benehmens- bzw. Einvernehmensherstellung mit dem Landesamt für

Denkmalpflege

□ erfolgt □ nicht erfolgt

Prüfvermerk zu Kostenplan Prüfvermerk zu Finanzierungsplan

……………………………… ……………………………………….

Kirchenbaureferent Sachgebiet Finanzen

Einvernehmen mit dem Superintendenten/der Superintendentin gem. § 9 Abs. 2   
 Kirchenbaugesetz (KBauG):

□ erfolgt □ nicht erfolgt

.................................................................... Siegel ........................................................

Ort, Datum Unterschrift Superintendent/in

Zur Kenntnis genommen durch den Leiter des Kreiskirchenamtes Eisenach:

Eisenach, den ................................. Siegel ......................................................